

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 03.04.2024 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIV/03/24

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Ute Pesara
Dieter Winge
Martin Reinekehr
Tobias Stehle
Yakup Celik
Hanspeter Halle

Sachkundige Bürger

Peter Ullrich

Vertreter § 23.5

Abwesend: Timm Brethauer

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung und des Themenspeichers**
- TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/01/24 der Sitzung vom 24.01.2024; Nr. XIV/02/24 der Sitzung vom 07.02.2024**
- TOP 3: Sicherheitslage Lindenhof /Ohlenhof**
- TOP 4: Entwicklung Liegnitzplatz**
dazu: Heike Wohltmann – IEK Gebietsbeauftragte;
Juliane Hesse – SBMS; Referat 72 Stadterneuerung
- TOP 5: Nachbefassung des Bauprojektes Seewenjestraße VEP 159**
dazu: Ernst Schütte – Geschäftsführer WaBeQ und Max Graap (SBMS)
- TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 8: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt.

Zu TOP 4 (Entwicklung Liegnitzplatz) entfällt, der Beitrag wird auf der kommenden Fachausschusssitzung FA „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“ am 17.04.2024 aufgerufen. Die Tagesordnung wird entsprechend genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/01/24 der Sitzung vom 24.01.2024; Nr. XIV/02/24 der Sitzung vom 07.02.2024

Die o.g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Sicherheitslage Lindenhof /Ohlenhof

Ein Vertreter mehrerer ortsansässiger Gewerbetreibender aus Kleinhandel und Gastronomieaus dem Lindenhof- und Ohlenhofquartier spricht im Gremium vor und äußert seine Wahrnehmung einer Zunahme von Straftaten und damit einhergehender Verunsicherung der Bewohner sowie einer wachsenden Angst unter den Menschen im Stadtteil. Der Beschwerdeführer macht geltend, dass seiner Meinung nach seitens der Politik und Polizei nicht ausreichend durchgegriffen wird.

Von Seiten der Polizei wird dazu angemerkt, dass die subjektive Wahrnehmung des Beschwerdeführers nachvollziehbar erscheine. Dennoch sei die Polizei in Gröpelingen vor Ort präsent. Es stünde jedoch zu erwarten, dass in der kommenden polizeilichen Kriminalstatistik eine Zunahme von Straftaten zu verzeichnen sei. Die Notwendigkeit, jede Straftat zur Anzeige zu bringen, wird in dem Zusammenhang unterstrichen.

Der Beschwerdeführer wird auf einen örtlichen Unternehmensdialog am 30. April verwiesen, welcher sich explizit mit den Schwerpunkten der örtlichen „Sauberkeit“ und „Sicherheit“ befasst. Außerdem ergeht die Anregung, dass sich Bürger mit ihren Anregungen und erkanntem Handlungsbedarf auch direkt an die Bremische Bürgerschaft per Petition wenden können. Kenntnisnahme.

TOP 4: Entwicklung Liegnitzplatz

Entfällt, Kenntnisnahme.

TOP 5: Nachbefassung des Bauprojektes Seewenjestraße VEP 159

Anlässlich seiner öffentlichen Sitzung am 28.02.2023 nahm der Beirat Gröpelingen zum TÖB-Verfahren VEP 159 Stellung. Dabei gab es einige Forderungen und Vorbehalte durch den Beirat, welche in der heutigen Sitzung geklärt werden sollen.

Die Festlegung als „urbanes Gebiet“ erfolgt aus dem Interesse heraus, dort ein gemischtes Gebiet für Wohnen, Gewerbe und soziale Einrichtungen entstehen zu lassen.

Durch eine abweichende Festlegung, bspw. als Mischgebiet, müssten die Anteile von Wohnen und Gewerbe hälftig sein. Auch die Verkleinerung des integrierten „Nahkaufs“ ist unumgänglich. Deshalb sieht der Bebauungsplan eine Verkleinerung von ursprünglichen 1000qm auf 800qm vor. Um eine Schallreflexion an die angrenzenden Häusern der Bromberger Straße durch den Lärm der Bahnstrecke nicht zu erhöhen, wird eine lärmabsorbierende Fassade angebracht.

Die Befürchtung einer Verschattung durch die neugebauten Gebäude wurde geprüft und führt zu der Erkenntnis, dass es im Sommer zu keiner weiteren Verschattung kommt, im Herbst bis Frühling zu einer Stunde weniger Sonneneinstrahlung. Für die Bedenken der Entwässerung ist im Bauplan ein Rigolensystem vorgesehen, welches Regenwasser besser speichern kann und wiederverwertet. In dem Zusammenhang ergeht die Information, dass aufgrund der KiTa-Erweiterung war ein neues Entwässerungsgutachten erstellt worden, diese lag dem Fachausschuss allerdings nicht vor.

Anwohnerbefürchtungen im Hinblick auf erhöhte Schallemissionen begegnet der Bauherr mit der Zusicherung eines notariell beglaubigten Vertrages, das Ergreifen von Maßnahmen festschreibt, um Schallreflexionen und Lärm zu den angrenzenden rückwärtigen Häusern an der Bromberger Straße zu vermeiden.

Aus dem Publikum wird weiterhin die Bauart von Gebäude 7 (Giebeldach) beanstandet.

Die Bedenken der Bewohner und auch des Beirats über die Parksituation werden damit beantwortet, dass es nicht mehr zeitgemäß ist, in Städten Parkraum im bisher gewohnten Umfang vorzuhalten und man daher lieber Angebote wie Carsharing oder auch Fahrräder zum Ausleihen ausbaut. Auch der Anlieferverkehr für den „Nahkauf“ soll laut Plan nicht zwischen 6-8 Uhr stattfinden, damit eine mögliche Gefährdung von Schulkindern ausgeschlossen werden kann. Aus dem Beirat erfolgt daraufhin der Einwand, dass dies nicht wirklich geplant werden könne.

Weitere Bedenken durch Anwohner und auch Beiratsmitglieder wurden an den Bauherren und die zuständigen öffentlichen Stellen weitergetragen und finden Gehör, die Verkehrssituation im Außenbereich (ÖPNV-Taktung, mögliche Ausweitung von Carsharing etc.) wird auf einer kommenden FA-Sitzung „Verkehr“ nachbereitet.

Im Ergebnis spricht sich der Fachausschuss für die Unterstützung der Fortentwicklung des Bauprojektes mit zwei Pro-Stimmen bei sieben Enthaltungen aus.

Eine eigenständige Befassung mit einem neuen Verkehrsgutachten, das für diesen Bereich in Arbeit ist, wird für die kommende FA-Sitzung „Verkehr und Umwelt“ in Aussicht genommen. Kenntnisnahme.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Der Beschluss „Radwegeausbau ‚Am Großen Heck‘“ (Beiratsbeschluss v. 06.03.2024) wird unter einigen Präzisierungen (insbesondere der Visualisierung) noch einmal bekräftigt und an das zuständige Ressort versandt (einstimmige Beschlussfassung).



TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Spielplatz Adelenstraße – Sanierung und Neugestaltung inkl. zusätzlichem Ü3-Spielgerät; Beginn ab 15. KW 2024, geplante Fertigstellung Ende Juli 2024. Kenntnisnahme.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates versandt (z.K.):

- Als Kulturdenkmal in die Liste des Landesamtes für Denkmalschutz aufgenommen wurde die Wohnanlage des sog. „Gewerkschaftsblockes“: Karree Altenescher Str. 1-6, Gröpelinger Heerstr. 60-94 (gerade), Grasberger Str. 57-69 (ungerade), Pastorenweg 63-75, 81-85 (ungerade), Werschenreger Str. 2,6,8 in Bremen-Gröpelingen (einstimmige Beschlussfassung).

Vorsitz:

Protokoll:

FA-Sprecherin:



- Ingo Wilhelms -

- Anna Köster-

- Ute Pesara -

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 8: Entscheidung in Fachausschussangelegenheiten

- Trägeranhörungen Kanalbauprojekte (per Mail 14.03.): jeweils in geschlossener Bauweise, ohne maßgeblichen Aufbruch der Verkehrsfläche (Bromberger Straße, Gröpelinger Heerstraße und Piepengraben), jeweils August bis Dezember 2024: Zustimmung.
- Bauvorhaben: Gröpelinger Heerstr. 96 – Neubau einer Werbeanlage 9.36 m²: Ablehnung (Begründung: Ablenkung des Kraftfahrzeugverkehrs).
- Bauvorhaben: Breitenbachhof 1-23B – Umbau, Erweiterung und denkmalgerechte Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses: Zustimmung.
- Bauvorhaben: Gröpelinger Heerstr. 406-408 – DIAKO Errichtung einer Containeranlage: Zustimmung.
- Bauvorhaben: Oslebshauer Heerstr. 116 – 1. Nachtrag zu Neubau einer Werbeanlage (Änderung von Digital-Board zu Mega-Light Anlage): Ablehnung (Begründung: Ablenkung des Kraftfahrzeugverkehrs).
- Bauvorhaben: Leuthener Str. 15 – Anbau einer Terrasse an ein Reihenhaus: Zustimmung.
- Sondergroßflächen Europawahl 2024 („Wesselmänner“) – SPD: Zustimmung.
- 7 Tische & 12 Stühle auf öffentlichem Grund Ecke Lindhofstr./Gröp. Heerstr.: Zustimmung.

Bereits per Umlaufverfahren oder Sprecherin entschieden bzw. Kenntnisnahme:

- Stendorfer Str. 1 / Gröpelinger Heerstr. 112: Umbau eines Wohn- und Geschäftshauses. Aus- und Umbau des Dachgeschosses zu einer neuen Wohneinheit und Änderung der Dachform; 1. Nachtrag: Errichtung einer Außentreppe als nicht notwendige Treppe: Ablehnung durch Sprecherin.
- Gröpelinger Heerstr. 201/203: Neubau diverser Werbeanlagen an der Stätte der Leistung auf privatem und öffentlichem Grund SPARKASSE: Zustimmung durch Sprecherin.
- Ritterhuder Heerstr.: Errichtung einer Terrassenüberdachung als Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus: Zustimmung durch Sprecherin.
- Stendorfer Str. 12: Neubau eines Reihenmittelhauses mit 4 Wohneinheiten Zustimmung durch Sprecherin, vorbehaltlich nachbarschaftlicher Belange.
- Goosestr. 19: Umbau eines Wohnhauses zu einem Kita-Einstiegshaus: Zustimmung durch Sprecherin.

Vorsitz:

Protokoll:

FA-Sprecherin:

- Ingo Wilhelms -

- Anna Köster -

- Ute Pesara –

